

6./VII. 1918

185

Die Neuanmeldungen für Kriegsküchen.
 Das Kuratorium zur Speisung bedürftiger Kinder teilt mit:
 Der ungeheure Andrang in unseren Speisestellen zwingt uns zu
 unserem großen Bedauern, die Neuaufnahmen in unsere Kriegs-
 küchen 8. Bezirk, Keilgasse 2, 9. Bezirk, Kolingasse 16, 9. Be-
 zirk, Währingergürtel 162, 10. Bezirk, Quellenstraße 51, 10. Be-
 zirk, Eugengasse 45, 20. Bezirk, Dreifeneckergasse 39, 20. Bezirk,
 Stromstraße 78, sowie in unsere weiteren zwanzig unentgelt-
 lichen Auspeisungen bis auf weiteres zu sperren. Das Kura-
 torium, das gegenwärtig fast 100.000 Portionen warmes Essen
 täglich herstellt, hat damit die Leistungsfähigkeit seiner zwölf
 großen ~~zentralen~~ ~~Speisestellen~~ ~~auf das höchste~~ ~~erhöht~~; ~~und~~

doch, um diese ungeheure Menge Essen rechtzeitig fertigzustellen,
 bereits in Tag- und Nachtschicht gearbeitet werden! Wir hoffen
 allerdings, daß es uns gelingen wird, eine Erweiterung unseres
 Betriebes zu ermöglichen, und namentlich werden wir in unsere
 Kriegsküche, 10. Bezirk, Eugengasse 45, binnen kurzem die
 Zahl der Besucher erhöhen können, was wir ohne Verzug
 bekanntgeben werden. Bis dahin müssen wir das Publikum
 dringend bitten, keine Neuanmeldungen, die ohnedies erfolglos
 bleiben müssen, in den obengenannten Kriegsküchen zu ver-
 suchen. Für das Kuratorium zur Speisung bedürftiger Kinder:
 Ministerialrat Dr. Walter Schiff als geschäftsführender Vize-
 präsident, Betty Kolm als Arbeitsleiterin.